

Auf der Agenda steht auch ein Kinderspielplatz

INITIATIVE Dorferneuerung: AK-Mitglieder erfassten Probleme in Windmais.

ERZHÄUSER/WINDMAIS. Die Windmaiser packen das Thema Dorferneuerung an: Der neu ins Leben gerufene Arbeitskreis traf sich dazu erstmals am Freitag, um in Windmais eine Bestandsaufnahme über bestehende Probleme zu machen.

Rund 20 Dorfbewohner fanden sich hierzu ein. Anne Wendl vom Planungsbüro Landimpuls und Manfred Mikuta vom Amt für ländliche Entwicklung (ALE) stellten anfangs heraus, dass beide Institutionen keine großen Vorgaben machen werden. Die Bevölkerung solle sich vielmehr mit eigenen Ideen einbringen. „Der Funke soll auf die Dorfbewohner überspringen“, erklärten sie. Auch Bürgermeister Richard Stabl sowie Franz Haas und Albert Bauer von der Vorstandschaft der Maßnahme „Flurneueordnung und Dorferneuerung in Windmais und Erzhäuser“ nahmen an dem Treffen teil.

Bei einer Dorfbegehung stellten die Teilnehmer mehrere Problembereiche fest. Ergebnisse: Bei der „Bulldoghalle“ soll das Oberflächenwasser, das aus den umgebenden höher gelegenen Feldern zusammenläuft, einem kontrollierten Abfluss zugeführt werden. Ein ähnliches Problem gibt es in einem Kreuzungsbereich, wo Dorfstraße, Pentinger Steig, Stocksrieder Weg, Stollenweg und Hopfenacker zusammentreffen. Bei starken Regenfällen

sammelt sich dort überschüssiges Wasser an, welches keinen ausreichenden Abfluss findet.

Das brachliegende Stromeckgelände könnte für einen Kinderspielplatz genutzt werden. Am sogenannten „Veigerlberg“ sollte darüber hinaus die schlecht einsehbare Verkehrssituation entschärft werden. Die Teilnehmer sprachen auch das bei starken Regenfällen auftretende Oberflächenwasser im abschüssigen Teil des Mühlweges am südlichen Ortsausgang an. Im Kreuzungsbereich der Ortsstraßen Mühlweg, zu den Schwarzweihern und Kapellenweg müsse die äußerst unübersichtliche Verkehrssituation infolge der „Rechts vor Links“ Vorschrift neu geregelt werden. Außerdem suche die Feuerwehr einen Platz zu Erweiterung ihres Gerätehauses.

Auch folgende Anliegen wurden formuliert: Die Trasse vom Gasthaus Kolbeck über den alten Backofen und die Dorfkapelle bis zum Anwesen Stromeck solle zum Ortsmittelpunkt werden. Aufgenommen wurde auch der allgemein schlechte Straßenzustand innerhalb der Ortschaft.

Anschließend folgte eine Besprechung im Gasthaus Kolbeck. AK-Mitglieder werden nun alle leerstehenden oder nicht ausgelasteten Gebäude innerhalb der Ortschaften Erzhäuser und Windmais feststellen.

Zu einer Begehung des Ortsteiles Erzhäuser trifft sich der Arbeitskreis am Freitag, 27. Juli, um 19 Uhr beim Anwesen Franz Haas. Im September sollen die Ergebnisse zusammengestellt werden. (tal)

AK-ENTSTEHUNG

► **Im Gemeinderat** von Bodenwöhr wurde im Jahr 2007 der Beschluss zu einer Flurneueordnung mit Dorferneuerung in der Ortschaft Windmais gefasst. Im Januar 2011 wurde auch der Ortsteil Erzhäuser in das Vorhaben mit aufgenommen.

► **Am Dienstag**, 26. Juni, fand hierzu eine Zusammenkunft im Oldtimermuseum Windmais statt, bei der Manfred Mikuta vom Amt für ländliche Entwicklung (ALE) und Anne Wendl vom Planungsbüro

Landimpuls einen Überblick über den aktuellen Sachstand gaben. Mit den Dorfbewohnern wolle man zu einem attraktiven Ortsbild beitragen, hieß es. Bei dieser Versammlung wurde auch ein Arbeitskreis gebildet, der aus mehreren Bürgern besteht. Der AK soll eigene Ideen in die Planung einbringen.

► **Das ALE** und die Gemeinde würden die Ideen finanzieren. Die Gemeinde müsse wiederum entscheiden, welche Kosten man auf die Bürger umlegt.